

Mitgliedschaft im Deutschen Bühnenverein

Wir freuen uns über Ihr Interesse an einer Mitgliedschaft im Deutschen Bühnenverein, dem Arbeitgeber- und Interessenverband der deutschen Theater und Orchester.

Der Bühnenverein unterhält für seine Mitglieder ein umfangreiches Service- und Beratungsangebot. Es ist uns wichtig, unsere Mitglieder bei Fragen und Problemen, die in der täglichen Arbeit anfallen, zu unterstützen.

Für unsere Mitglieder führen wir sämtliche Tarifverhandlungen für das künstlerische Personal einschließlich der Musiker*innen. Dabei sitzen wir professionellen Gewerkschaften gegenüber, so dass auch auf Arbeitgeberseite eine Verhandlungsführung mit entsprechender Erfahrung erforderlich und durch unsere Juristen gewährleistet ist. Die Verhandlungsthemen werden im Tarifausschuss durch gewählte Vertreter der Theater und Orchester sowie ihrer Rechtsträger intensiv diskutiert. Über Tarifabschlüsse entscheidet der Tarifausschuss als eigenes Organ des Bühnenvereins. In allen Tarifverhandlungen werden natürlich die Interessen der einzelnen Mitglieder ausreichend berücksichtigt. Dies geschieht insbesondere durch den Abschluss von Haustarifverträgen, die zuvor vom Bühnenverein in Zusammenarbeit mit dem betroffenen Haus verhandelt werden.

Ebenso führt der Bühnenverein Verhandlungen mit dem Verband Deutscher Bühnen- und Medienverlage über die Urheberabgaben, die bei der Aufführung von urheberrechtlich geschützten Werken an die Verlage zu leisten sind. Die in diesem Zusammenhang mit dem Verband Deutscher Bühnen- und Medienverlage abgeschlossene Regelsammlung wird in Verhandlungen aktuellen urheberrechtlichen Entwicklungen angepasst. Auch hier ist der Bühnenverein ein gleichermaßen starkes Äquivalent zu der Verlegerseite, was ihm ermöglicht, Positionen der Theater durchzusetzen, die in Einzelverhandlungen zwischen Theater und Verlagen nur schwer zu erreichen wären.

Die Mitgliedschaft im Bühnenverein ist auch mit einer Ermäßigung der an die Verwertungsgesellschaften GEMA und GVL zu leistenden urheberrechtlichen Vergütungen in Höhe von zurzeit 20 % verbunden.

In bestimmten Fällen von grundsätzlicher Bedeutung gewährt der Bühnenverein seinen Mitgliedern Rechtsschutz durch die Übernahme von Gerichts- und Anwaltskosten, die zu einer Ersparnis für das betroffene Haus in durchaus erheblichem Umfang führt.

Der Bühnenverein vertritt zudem die kulturpolitischen Interessen seiner Mitgliedstheater und -orchester in zahlreichen Institutionen, angefangen vom Deutschen Kulturrat über die Bundesvereinigung der Deutschen Arbeitgeberverbände bis hin zur Bühnen- und Orchesterversorgung. Dies setzt sich auch in der intensiven Beteiligung an der Arbeit des europäischen Zusammenschlusses der Theater- und Orchester-Arbeitgeberverbände, PEARLE*,

fort. Ohne den Bühnenverein wären die Theater und Orchester in diesen Institutionen nicht vertreten.

Auch in Gesetzgebungsverfahren (Bund, Länder und Europäische Union) machen wir die Interessen unserer Mitglieder geltend. Dabei vertritt der Bühnenverein die besonderen Arbeitgeberanliegen, die sich in den Bereichen Theater und Orchester aufgrund der spezifischen Produktionsprozesse im künstlerischen Bereich ergeben und von denen anderer Arbeitgeber erheblich unterscheiden. Eine Kulturlobby, wie sie der Bühnenverein darstellt, kann diese Interessen in die politische Willensbildung der einzelnen parlamentarischen Gremien kraftvoll und vernehmbar einbringen. Darüber hinaus macht der Bühnenverein in Politik, Wirtschaft und Gesellschaft auf die Bedeutung von Theatern und Orchestern aufmerksam und leistet wichtige Öffentlichkeits- und Hintergrundarbeit.

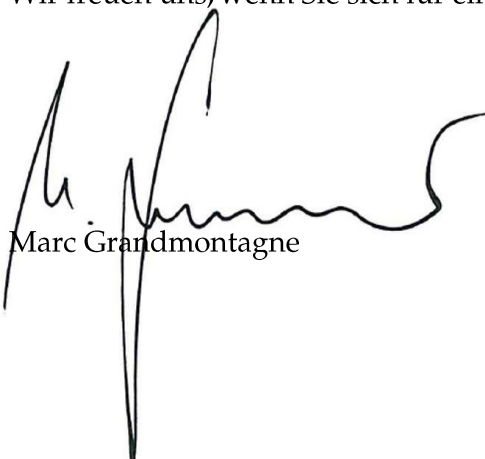
Der Bühnenverein stellt außerdem eine vollständige juristische Beratung der Theater und Orchester durch die Juristen in der Hauptgeschäftsstelle sowie die jeweiligen Landesverbände sicher. Durch regelmäßig angebotene Seminare im juristischen Bereich sowie betriebswirtschaftliche und andere Fortbildungen haben unsere Mitgliedsunternehmen die Möglichkeit, ihre Mitarbeiter*innen qualifiziert schulen und weiterzubilden zu lassen.

Als unser Mitglied erhalten Sie unter anderem regelmäßige Informationen über die Arbeit der verschiedenen Bühnenvereinsgremien, Erläuterungen zu gesetzlichen Neuregelungen sowie Hinweise auf die aktuelle Rechtsprechung insbesondere der Bühnenschiedsgerichte. Außerdem informiert der Bühnenverein seine Mitglieder durch eine regelmäßig erscheinende digitale Presseschau zu Schwerpunktthemen der Kulturpolitik. Zudem erhalten sie jährlich ein kostenfreies Exemplar der aktuellen Theaterstatistik und der Werkstatistik. Die Theaterstatistik stellt spielzeitbezogen die wirtschaftlichen Daten der Theater und Orchester zusammen. In der Werkstatistik finden sich alle in deutschen Theatern aufgeführten Stücke mit näheren Angaben zu den einzelnen Produktionen.

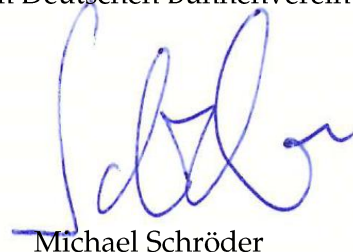
Der Bühnenverein ist auch Herausgeber des ältesten deutschsprachigen Theatermagazins „Die deutsche Bühne“. In dieser Zeitschrift werden Mitglieder und Öffentlichkeit monatlich in einem breiten Spektrum über das Theatergeschehen informiert. Auf junge Theaterinteressierte zugeschnitten ist die *junge bühne*: www.die-junge-buehne.de.

Wie alle Verbände lebt der Bühnenverein auch vom Engagement seiner Mitglieder. Eine der Kernfragen, die wir uns immer wieder stellen, lautet: Wie können wir unsere Mitglieder bei ihrer Arbeit bestmöglich unterstützen? In diesem Sinne sind alle Mitglieder herzlich dazu aufgerufen, in unseren Gremien und Arbeitsgruppen mitzuarbeiten und sich einzubringen.

Wir freuen uns, wenn Sie sich für eine Mitgliedschaft im Deutschen Bühnenverein entscheiden.



Marc Grandmontagne



Michael Schröder